

**PROTOKOLL
PFARREIRAT – SITZUNG**

Datum der Sitzung:	9. Juni 2026	Datum des Protokolls:	10. Juni 2026
Protokollantin / Protokollant:	Christine Kohler	Protokollnummer:	20260609-05

TEILNEHMERIN/TEILNEHMER MIT STIMMBERECHTIGUNG

	Teilnehmerin / Teilnehmer		Teilnehmerin / Teilnehmer		Teilnehmerin / Teilnehmer
A	Bühler, Claudia	A	Fartaczek, Agnes	A	Rohrer, Matthias
A	Bühler, Clemens	A	Huber, Antonia	A	Roth, Daniel
A	Bagorda, Martin	A	Huber, Sabine	A	Scheidler, Astrid
A	Berger, Patrick	A	Huber, Sonja	A	Schwall-Geier, Regine Dr.
A	Bohnert, Kerstine	A	Huber, Susanne	A	Vogel, Markus
A	Braun, Michaela	E	Hund, Michael	A	Wilhelm, Jürgen
A	Claes, Michael	A	Keller, Andrea	A	Dickerhof, Ralf Pfr.
A	Doll, Barbara	A	Latzke, Monika	E	Sauer, Robert

a = anwesend **e** = entschuldigt **ne** = nicht entschuldigt
(Versand an anwesende und entschuldigte Teilnehmerinnen und Teilnehmer.)

TEILNEHMERIN/TEILNEHMER OHNE STIMMBERECHTIGUNG

	Teilnehmerin / Teilnehmer		Teilnehmerin / Teilnehmer		Teilnehmerin / Teilnehmer
E	Scherer, Christof Pfr.	A	Roßner, Thomas		
A	Ellmer, Gabi Dr.	E	Sattler, Simone (Stv.)		
E	Zeferer, Georg				

A = anwesend **E** = entschuldigt **NE** = nicht entschuldigt
(Versand an anwesende und entschuldigte Teilnehmerinnen und Teilnehmer.)
(alternativ kann hier auch eine eigne Liste der Teilnehmenden angehängt werden)

TAGESORDNUNG

1. Regularien
 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 2. Genehmigung des Protokolls
 3. Genehmigung der Tagesordnung

2. Kompetenzteams
 - Welche Vorgaben gibt es?
 - Wie und für welche Themenfelder sollen sie aufgestellt werden?

3. Bildungswerke (Clemens Bühler)
 - Vorstellung der Bildungswerke; Antrag auf Bildung eines Kompetenzteams
 - Bestätigung der bestehenden Bildungswerke
4. Öffentlichkeitsarbeit (Moritz Baßler)
5. Personalübersicht (Gabi Ellmer)
6. Gottesdienst am Sonntagabend
7. Budgets für Gemeindeteams - Stand der Überlegungen
8. Ausblick: Themenspeicher für Sitzung am 21. Juli
9. Neubau Krankenhaus Achern – Kapelle/Andachtsraum/Raum der Stille
10. Sonstige Anliegen aus dem PR
 - Pfarrestrategie – Strategieentwicklung
 - Delegierte Sozialstation
 - Mitgliederversammlung Caritasverband
 - Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfer
 - Cyriakfest 2027

TOP

1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Mit der Anwesenheit von 22 von 24 stimmberechtigten Mitgliedern ist der Pfarreirat beschlussfähig.

1.2 Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll vom 15.04.2026 wird genehmigt.

1.3 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt.

2 Kompetenzteams

Welche Vorgaben gibt es?

Im Pfarreigesetz §19 gibt es folgende Vorgaben zu den Kompetenzteams:

(1) Der Pfarrer und der Pfarreirat können gemeinsam für spezifische Aufgaben im Bereich von Pastoral, Bildung oder Caritas, die die ganze Pfarrei betreffen, Teams aus Hauptamtlichen und/oder Ehrenamtlichen einrichten und diese mit der Erfüllung der Aufgaben beauftragen.

(2) Für Arbeitsweise und finanzielle Ausstattung gelten die §§ 15 und 16 entsprechend

Die §§ 15 und 16 beziehen sich auf die Gemeindeteams, u. a. geht es hier um die freie Entscheidung über Art und Weise der Arbeit und die freie Rollenverteilung im Team. Der Pfarreirat hat den Kompetenzteams zur Erfüllung ihrer Aufgaben Mittel zur Verfügung zu stellen (im Rahmen des Haushaltsplans).

Regine Schwall-Geier erläutert die Aufgabe von Kompetenzteams vor dem Hintergrund der Unterscheidung von „Leitung der Pfarrei“ und „Leitung in der Pfarrei“. Die Textteile stammen aus dem Papier „Substruktur und Leitung innerhalb der Pfarrei“ (s. Anlage).

Leitung der Pfarrei bedeutet (u.a.) Strategieverantwortung:

Strategieverantwortung

Die Verantwortung für die strategische Gesamtplanung der Pfarrei (Pastoral) tragen der Pfarrer und der Pfarreirat gemeinsam. Ihnen obliegt die **Strategieverantwortung**. Die Leitung der Pfarrei ist verantwortlich dafür, dass eine pastorale Strategie entwickelt und Konzeption(en) erstellt, umgesetzt und regelmäßig überprüft werden. Sie strukturiert, initiiert und moderiert hierfür erforderliche Prozesse und trägt Sorge dafür, dass die Verantwortlichen der pastoralen Räume und Handlungsfelder (s. Substrukturen und lokale Verantwortungsbereiche) beteiligt und in den Gremien (vorrangig dem Pfarreirat) die notwendigen Entscheidungen herbeigeführt werden. Sie sichert Rahmenbedingungen für die Gestaltung der Strategie in den lokalen Verantwortungsbereichen.

Leitung in der Pfarrei bedeutet (u.a.) Strategieumsetzung. Hier kommen die verschiedenen Teams ins Spiel, u. a. die Kompetenzteams, Gemeindeteams, ggf. Kirchorntteams.

Leitung in der Pfarrei bezieht sich auf die **Strategiegestaltung**, d.h. die Verwirklichung, Umsetzung und Konkretisierung des pastoralen Profils und der pastoralen Strategie der Pfarrei innerhalb der lokalen Verantwortungsbereiche.

Wie und für welche Themenfelder sollen Kompetenzteams aufgestellt werden?

Mögliche Themenfelder für Kompetenzteams in unserer Pfarrei sind:

- Caritas (bereits in der Gründungsvereinbarung beschlossen)
- Jugend (Anregung von Pfarreiräten Sonja Huber und Michael Hund)
- Bildung (Initiative von Clemens Bühler und Gabi Ellmer)

Weitere Vorschläge können in Zukunft dazu gelegt werden. Welche Kompetenzteams in Zukunft ins Leben gerufen werden hängt auch davon ab, wie die Pfarreistrategie aussehen wird. Es erscheint den anwesenden Pfarreiräten sinnvoll, mit den genannten Kompetenzteams exemplarisch zu beginnen und Erfahrungen zu sammeln, bevor ggf. weitere Kompetenzteams gegründet werden.

Zum Kompetenzteam Bildung s. u. TOP 3.

Das Thema Kompetenzteam Jugend wird bei der nächsten Pfarreiratssitzung im Juli besprochen.

Der Pfarreirat wird regelmäßig über den Stand der Dinge informiert. Sobald es eine Liste von Mitgliedern eines der genannten Kompetenzteams gibt, wird diese vorgelegt zur Beauftragung durch den Pfarreirat.

3 Bildungswerke

Pfarrreirat Clemens Bühler, der auch das Bildungswerk Lauf-Sasbachtal leitet, gibt einen Überblick über die Arbeit der Bildungswerke in der Kirchengemeinde.

Vorstellung der Arbeit der Bildungswerke

Es gibt unterschiedliche Formate der Bildungsarbeit innerhalb unserer Kirchengemeinde. Es gibt sehr aktive Bildungswerke wie bspw. Achern mit einem Jahresprogramm und ganz breit gefächerten Kursangeboten. Andere Bildungswerke beschränken sich darauf, für die Bildungsaktivitäten von Gruppierungen wie z. B. der Kolping vor Ort die Mittelansträge für die Landeszuschüsse zu stellen.

Antrag auf Bildung eines Kompetenzteams

Die Bildungswerke sind bisher in der Kreis-AG über das Bildungszentrum Offenburg organisiert. Die Kreis-AG wird in kurzer Frist aufgelöst. Daher besteht die Notwendigkeit, eine neue Struktur zu etablieren. Darüber hinaus ist es wichtig, auch aufgrund der Altersstruktur der aktuell in den Bildungswerken Engagierten, die Akteure der Bildungsarbeit in der Kirchengemeinde auch in Zukunft gut miteinander zu vernetzen (Bildungswerke, Stiftung Regenbogen, Büchereien, Kirche i. NLP, kfd, Kolping etc.)

Es gibt eine Empfehlung aus Freiburg, ein Kompetenzteam zu bilden, wenn mehrere Bildungswerke in der Kirchengemeinde vorhanden sind. Dieses unterstützt die örtlichen Bildungswerke, entwickelt die Bildungsarbeit für die Pfarrei strategisch weiter und setzt neue Impulse.

Folgende nächste Schritte wurden vereinbart: Für alle, die sich für das Kompetenzteam Bildung interessieren und vielleicht mitarbeiten möchten, findet am 16. Juli ein Info-Abend in Achern statt mit Antonia Schwab-Renner (Leiterin Bildungszentrum Offenburg), Clemens Bühler (Pfarrreirat und Leiter Bildungswerk Lauf-Sasbachtal) und Gabi Ellmer (leitende Referentin).

Beschluss			
Es soll ein Kompetenzteam „Bildung“ auf den Weg gebracht werden, dass das Thema kirchliche Erwachsenenbildung für die ganze Pfarrei in den Blick nimmt.			
<input type="checkbox"/> einstimmig beschlossen		<input checked="" type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit beschlossen	
Ja-	Nein	Enthaltungen	Befangen
21	0	1	0

Bestätigung der bestehenden Bildungswerke und der darin engagierten Ehrenamtlichen

Das Bildungswerk Nußbach ist aufgelöst. Die noch bestehenden Bildungswerke sollen vom Pfarrreirat bestätigt werden.

Beschluss			
Bestätigung der bestehenden Bildungswerke und der darin engagierten Ehrenamtlichen laut Aufstellung im Anhang.			
<input type="checkbox"/> einstimmig beschlossen		<input checked="" type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit beschlossen	
Ja-	Nein	Enthaltungen	Befangen
21	0	1	0

Clemens Bühler wird damit beauftragt, diesen Beschluss an die Bildungswerke zu kommunizieren.

Arbeitsauftrag: Kommunikation zu den bestehenden Bildungswerken		
Wer	Was	Bis wann
Clemens Bühler	kommuniziert das Ergebnis der Bestätigung	Bei der letzten Sitzung der Kreis-AG

4 Öffentlichkeitsarbeit

Moritz Baßler, Referent für Öffentlichkeitsarbeit, stellt den Arbeitsbereich der Öffentlichkeitsarbeit mit den drei Schwerpunkten Webseite, Pfarrblatt und Social Media vor. Die Präsentation ist im Anhang beigefügt.

Webseite: <https://kath-art.de/>

Zum Menüpunkt „Gemeinden“ erläutert Moritz Baßler, dass hier die Gemeindeteams und Gruppierungen der örtlichen Gemeinde sowie deren aktuelle Nachrichten und Termine ihren Platz finden. Auf dieser Seite wird/kann alles ausgespielt werden, was die jeweilige Gemeinde betrifft. Die Inhalte werden derzeit nach und nach eingepflegt. Moritz Baßler ruft noch einmal alle Gruppierungen und Gemeindeteams auf, ihm ihre Inhalte für die Webseite zu schicken.

Hinweis von Pfr. Dickerhof: Das Patronat der Gemeinde soll in der Überschrift bitte mit eingepflegt werden.		
Wer	Was	Bis wann
Moritz Baßler	In den Überschriften der Gemeinde-Seiten das Patronat hinzufügen: Beispiel: NICHT „Gemeinde Kappelrodeck“, sondern „Gemeinde St. Nikolaus Kappelrodeck“	zeitnah

Alle alten Webseiten der ehemaligen Seelsorgeeinheiten sind abgeschaltet und werden auf die neue Website umgeleitet. Ausnahmen sind Renchen, Appenweier und das Dekanat, wobei deren alte Webseiten auch demnächst abgeschaltet werden.

Die Seite der bisherigen Verrechnungsstelle und jetzigen Verwaltungsstandorts ist auf in der Webseite der Kirchengemeinde eingearbeitet. Hier befinden sich auch die Information zu den Kindertageseinrichtungen.

Bei Fragen eher zur Struktur und technischen Aspekte der der Webseite gerne an David Falk, Webmaster, richten. Gerne auch Hinweise auf Fehler geben. Er ist unter folgender Mail zu erreichen webmaster@kath-achern.de.

Berichte zu Veranstaltungen in den Gemeinden wie Prozessionen, besondere Gottesdienste, Feste, etc. gerne mit ein paar Fotos und Sätzen an moritz-bassler@kath-dekanat-art.de schicken, er veröffentlicht diese dann in der Regel.

Moritz Baßler berichtet, dass die Homepage der Kirchengemeinde Acher-Renchtal für den Preis der SESAM-Website des Jahres 2026 nominiert wurde.

Pfarrblatt

Aktuell wird die siebte Ausgabe des Pfarrblatts erstellt, in zwei Ausgaben (Pfarreibereich Achern und Pfarreibereich Oberkirch). Wer Verbesserungshinweise dazu hat, möge diese bitte gerne an Moritz Baßler senden.

Moritz Baßler erläutert, dass es im Pfarrblatt keine Nachberichte zu Gottesdiensten oder Veranstaltungen mehr gibt, da dies den Rahmen in Bezug auf die Seitenanzahl sprengen würde. Nachberichte können aber jederzeit auf der Webseite (s.o.) und/oder über Social Media veröffentlicht werden.

Das Pfarrblatt wird derzeit in allen Pfarreibereichen auf Umweltschutzpapier gedruckt.

Seit Mai ist der Redaktionsschluss auf den ersten des Monats angepasst worden. Der **Redaktionsschluss ist immer der 1. des Vormonats**. Kurzfristigere Veranstaltungen können auf SESAM eingestellt und auf der Webseite ausgespielt werden, oder auch auf anderen Wegen wie Mailverteiler, Handzettel, Aushänge im Schaukasten und/oder Social Media beworben werden.

In der Gottesdienstordnung ist im Pfarrblatt bei den Samstag-, Sonntag- und Festgottesdiensten der Zelebrant namentlich angegeben. Auf der Webseite hingegen wird aus technischen Gründen der Zelebrant nicht ausgespielt.

Das Pfarrblatt für den Pfarreibereich Appenweier soll im Oktober 2026 erstmals erscheinen. Aus technischen Gründen war dies bisher leider nicht möglich.

Was die Auflage betrifft, so kann diese jederzeit angepasst werden, wenn festgestellt wird, dass die Pfarrblätter nicht ausreichen oder viele übrigbleiben. Hinweise hierzu bitte auch an Moritz Baßler.

Hinweis von Regine Schwall-Geier: „Die Öko-Seiten sind etwas dünn, wäre es möglich das Deckblatt griffiger zu gestalten.“		
Wer	Was	Bis wann
Moritz Baßler	Prüft, ob dies seitens der Druckerei umsetzbar ist.	zeitnah

Die Pfarrblätter können auch als PDF auf der Webseite heruntergeladen werden:

<https://kath-art.de/gottesdienste-und-termine/informiert-bleiben/pfarrblatt/>

Social Media

Aufgrund der besseren Übersichtlichkeit gibt es drei Instagram-Accounts – getrennt nach Pfarreibereichen Achern, Oberkirch und Appenweier.

Die Social-Media-Kanäle spiegeln das bunte Leben in der Gemeinde. Wer etwas über Social Media zu veröffentlichen hat, kann die Inhalte (Bilder und zwei, drei Sätze zum Ereignis oder zur Ankündigung) gerne an Moritz Baßler senden.

Die Accounts werden hauptsächlich von Moritz Baßler bespielt. Unterstützt wird er hierbei von einigen Hauptamtlichen.

5 Personalübersicht (Gabi Ellmer)

Gabi Ellmer stellt eine Übersicht aller hauptamtlichen pastoralen Mitarbeitenden der Kirchengemeinde Acher-Renchtal mit Stellenanteilen und Arbeitsschwerpunkten vor.

Sie erläutert, dass laut Personalorientierungsrahmen der Kirchengemeinde zwischen Januar 2025 und Januar 2027 voraussichtlich 4,87 hauptamtliche Stellen wegfallen (Stand 09.06.2026 und vorbehaltlich neuerer Entwicklungen bis Januar 2027). Der Rückgang personeller Ressourcen ist real und damit muss in der Kirchengemeinde u. a. bei der pastoralen Schwerpunktsetzung umgegangen werden. Dass Angebote umstrukturiert werden oder ggf. auch wegfallen müssen, ist vor diesem Hintergrund nachvollziehbar.

Gabi Ellmer erläutert auch das neue Modell des „Religionsunterrichtspools“. Grob gesagt: Jeder hauptamtliche pastorale Mitarbeiter mit 100%-Stelle und Schulzulassung (und auch ohne Befreiung) bringt 20% seines Stellenumfangs (5 Unterrichtsstunden) automatisch in den Schulstundenpool ein, bei Teilzeitstellen anteilig weniger. Aus der Summe der von allen Mitarbeitern der Kirchengemeinde eingebrachten Stunden ergibt sich der sog. Religionsstundenpool, der dem Schuldekan und dem Ordinariat zur Verfügung steht, um den Religionsunterricht an den Schulen der Pfarrei zu gewährleisten. Da es im Acher-Renchtal noch relativ viele staatliche Religionslehrkräfte gibt, werden im Schuljahr 2026/27 voraussichtlich nicht alle Schulstunden des Pools abgerufen werden.

Da derzeit pastorale 1,73 Stellen aus dem Stellenplan unbesetzt sind und um das Seelsorgeteam zu entlasten und mehr Raum zu schaffen für dezidiert pastorale Aufgaben, hat der Verwaltungsvorstand entschieden, eine 25%-Stelle für einen Referenten oder eine Referentin für Prävention und Intervention für eine Kraft anderer Profession unbefristet auszuschreiben. Hierfür ist eine Umwandlung der entsprechenden pastoralen Stellenanteile in Stellenanteile für eine Kraft anderer Profession (zum Beispiel mit Ausbildungshintergrund Sozialarbeiter/in o. ä.) notwendig. Dies geschieht per Antrag an die Hauptabteilung 2 des Erzbischöflichen Ordinariats und erfordert ein positives Votum des Pfarreirats.

Votum			
Die Ausschreibung einer unbefristeten Stelle eines „Referenten für Prävention und Intervention“ (m/w/d) als Kraft anderer Profession, mit einem Stellenanteil von 25%, wird vom PR befürwortet.			
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig beschlossen		<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit beschlossen	
Ja-	Nein	Enthaltungen	Befangen
22	0	0	0

Verbleibende offene pastorale Stellenanteile sollen in der Januar-Ausschreibungsrunde des Ordinariats erneut ausgeschrieben werden.

Hinweis von Markus Vogel: Es wäre wichtig, die Personalsituation/-veränderungen öffentlich bekanntzugeben, z. B. im Pfarrblatt, damit die Gemeinden informiert sind, dass sich die bisherigen Personen (Ansprechpartner) ggf. verändern.

Arbeitsauftrag: Vorstellung mit Bild der hauptamtlichen pastoralen Mitarbeiter in jedem Pfarreibereich im Pfarrblatt.		
Wer	Was	Bis wann
Moritz Baßler	Moritz Baßler kümmert sich darum, dass im Herbst in den Pfarrblättern die hauptamtlichen pastoralen Mitarbeiter des jeweiligen Pfarreibereichs noch einmal vorgestellt werden.	Herbst 2026

Gabi Ellmer verweist auf auch die Webseite, auf der alle pastoralen Mitarbeiter zu finden sind: <https://kath-art.de/ueber-uns/ansprechpersonen-a-z/pastorale-mitarbeitende/>

Außerdem findet am 14. November 2026 ein Kennenlernetreffen zwischen Pfarreirat und Seelsorgeteam mit gemeinsamer Arbeitssitzung statt.

6 Gottesdienst am Sonntagabend

In Oberachern gab es bis 2025 am Sonntagabend traditionell den Kreuz- und-Mehr-Gottesdienst. Dieser wurde letztes Jahr eingestellt. Das Kreuz-und-Mehr-Team um Pfarreirätin Kers-tine Bohnert würde sich wünschen, dass es in Oberachern wieder einen Sonntagabendgottesdienst geben könnte. Das ehrenamtliche Kreuz- und Mehr-Team bräuchte hierfür einen festen hauptamtlichen priesterlichen Ansprechpartner (da es sich um eine Eucharistiefeier handelt), den es in der jetzigen Umbruchsituation aber nicht zuverlässig gibt. Alleine kann das ehrenamtliche Team dieses Format nicht stemmen.

In Lautenbach findet einmal im Monat der Emmaus-Gottesdienst statt.

Da das Bedürfnis nach einem Gottesdienst am Sonntagabend gegeben scheint, soll nun ein fester Sonntagabend-Gottesdienst für die ganze Kirchengemeinde eingeführt werden. Dieser soll um 18:30 Uhr in Hl. Kreuz Renchen stattfinden als normale, „überraschungsarme“ (Pfr. Dickerhof) Eucharistiefeier mit wechselnden Zelebranten. Es handelt sich ausdrücklich um einen Gottesdienst für die ganze Kirchengemeinde Acher-Renchtal und nicht um einen Gemeindegottesdienst der Gemeinde Hl. Kreuz Renchen. Daher werden in diesem Gottesdienst auch keine gemeindebezogenen Aktivitäten wie Mitwirkung des Kindergartens, Ministranten-aufnahme o. ä. stattfinden.

Der Start dieses Gottesdienstes wäre nach der Sommerpause im September. Das erste Jahr gilt als Probejahr, danach wird evaluiert. Die Uhrzeit (18:30 Uhr) ist der Einheitlichkeit geschuldet, da auch die Eucharistiefeiern am Vorabend um 18:30 Uhr beginnen.

Votum			
Der PR unterstützt die Idee, einen festen Sonntagsabend-Gottesdienstes für die gesamte Kirchengemeinde um 18:30 Uhr in Renchen zu etablieren.			
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig beschlossen		<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit beschlossen	
Ja-	Nein	Enthaltungen	Befangen
22	0	0	0

Sabine Huber merkt an, dass bei Einführung dieses Gottesdienstes in Renchen auch klar sein muss, dass es vorerst keine weiteren Sonntagabendgottesdienste in anderen Gemeinden geben wird. Dieser Punkt sollte bitte im Pfarrblatt klar kommuniziert werden.

Hinweis zur Einführung des festen Sonntagabend-Gottesdienstes in Renchen für die ganze Kirchengemeinde Acher-Renchtal.		
Wer	Was	Bis wann
Moritz Baßler	Information über das Pfarrblatt	September

Regine Schwall-Geier regt an, dass sich das Team zuvor nochmals Gedanken machen könnte über eine mögliche Fortführung, vielleicht in einem punktuelleren Rhythmus.

Pfarrer Dickerhof und Pfarrer Scherer werden die Situation und das weitere Vorgehen rund um den Kreuz-und-mehr-Gottesdienst besprechen und dann nochmals auf die Akteure zukommen.

7 Budgets für Gemeindeteams – Stand der Überlegungen

Regine Schwall-Geier informiert, dass die Ökonomen Stand heute noch nicht abschätzen können, in welcher Höhe ein mögliches Budget für Gemeindeteams angesetzt werden könnte. Es könne einerseits sinnvoll sein, den Gemeindeteams ein festes Budget zuzuweisen; genauso wäre es praktikabel, einen klaren Rahmen zu setzen, für welchen Zweck wieviel Geld ausgegeben werden kann. Die Ökonomen arbeiten derzeit an einem Konzept dazu.

Bis eine Entscheidung getroffen ist, bleiben die bisherigen Regelungen für Gemeindeteams bestehen. Ausgaben sollen mit Augenmaß getätigt und anschließend die Rechnung eingereicht werden. Bei größeren Anschaffungen (außer bei Gefahr im Verzug) soll vorab das Gespräch mit der Verwaltung gesucht werden. Ansprechperson ist der/die Verwaltungsbeauftragte. Eine Richtlinie zum Unterthema Dankes-/Geschenkekultur wird derzeit erstellt.

Markus Vogel ist der Meinung, dass es an die Gemeindeteams eine klare Mitteilung geben soll, dass bezgl. Geldausgaben derzeit „weiter wie bisher“ gilt, um aktuellen Unsicherheiten entgegenzuwirken. Markus Vogel und Andrea Keller sind Mitglieder im PVVR und bringen dies bei der nächsten Sitzung als Thema mit ein.

Jürgen Wilhelm fragt, ob die Arbeitsergebnisse der AG Gemeindeteam von den Ökonomen berücksichtigt werden. Dazu wünscht man sich einen Hinweis an die Ökonomen. Andrea Keller und Markus Vogel nehmen das Anliegen ebenfalls mit in die Sitzung des PVVR.

Gabi Ellmer weist darauf hin, dass das Thema aller Wahrscheinlichkeit nach auf der Tagesordnung der Pfarreiratssitzung am 21. Juli stehen wird.

Einbringung folgender Themen in die Sitzung des PVVR:		
Wer	Was	Bis wann
Markus Vogel	Geldausgaben der Gemeindeteams: Bitte um eine aktive Zusage durch die Ökonomen an die Gemeindeteams, dass bis auf Weiteres das alte System weiter gilt.	Nächste Sitzung PVVR
Andrea Keller	Bitte an die Ökonomen, dass die Ausarbeitungen der AG Gemeindeteam im Blick auf die Vorschläge zum Budget und der finanziellen Regelungen für Gemeindeteams berücksichtigt werden.	Nächste Sitzung PVVR

Tagesordnungspunkt 9 wurde vorgezogen.

8 Neubau Krankenhaus Achern – Kapelle/Andachtsraum/Raum der Stille

Der geplante „Raum der Stille“ des Krankenhausneubaus in Achern (s. Lageplan im Anhang) ist nicht vergleichbar mit der bisherigen Krankenhauskapelle in Achern. Bisher gibt es dort jeden Samstag einen Gottesdienst mit Kommunionausteilung. Die Krankenkommunion wird auch auf den Stationen ausgeteilt.

Regine Schwall-Geier, Pfarrer Christof Scherer und weitere Personen (auch der Ökumene) setzen sich dafür ein, dass es einen christlich geprägten Raum geben wird – mit Kreuz, Altar und Tabernakel. Bisher sieht die Planung nur einen sog. „Raum der Stille“ vor, welcher neutral gestaltet sein soll, sodass auch andere Glaubensgemeinschaften und alle Interessierten ihn niederschwellig nutzen können. Es haben bereits Gespräche auf verschiedenen Ebenen (mit Klinikdirektorin, mit Landrat) stattgefunden. Die Aktion ist in der ökumenischen Gemeinschaft im Blick und es soll versucht werden, mit dem Architekten in Kontakt zu kommen.

Frau Schwall-Geier berichtet im Pfarreirat über die weitere Entwicklung.

9 Themenspeicher für Sitzung am 21. Juli

Verabschiedung Haushalte 2024 und 2025
 Finanzen Gemeindeteams, Geschenkeordnung und Dankekultur
 Kompetenzteam Caritas
 Jugend
 Umgang mit Freikirchen
 Stellenbesetzungsausschuss (Einrichtung)

Die Vorstandssitzung zur Planung der Tagesordnung für die nächste Pfarreiratssitzung findet am 30.06.2026 um 18:00 Uhr in Achern statt. Wer Themen anmelden möchte, kann diese bis dahin an die Vorsitzende Regine Schwall-Geier senden.

Die Protokolle des Pfarreirats können auf der Webseite heruntergeladen werden (ganz nach unten scrollen): <https://kath-art.de/ueber-uns/gremien/pfarreirat/>

10 Sonstiges Anliegen aus dem PR

Pfarreistrategie – Strategieprozess

Gabi Ellmer berichtet, dass die Kirchengemeinde Acher-Renchtal als eine von zwei Pilot-Pfarreien an dem sog. „Reallabor Strategieentwicklung“ des Erzbischöflichen Ordinariats teilnimmt. Dort soll der Prozess zur Entwicklung der Pfarreistrategie, die im Lauf des Jahres 2027 in allen Pfarreien verabschiedet sein soll, erprobt. Anschließend soll der Prozess auf alle 36 Pfarreien ausgerollt werden. Geleitet wird das Reallabor Strategieentwicklung vom Klaus Muth, Referent für Strategie im Erzbischöflichen Ordinariat, Stabsstelle Kirchenentwicklung und Strategie. Die verabschiedete Pfarreistrategie soll für die nächsten 3-5 Jahre gelten.

Aufgrund des engen Zeitplans des Reallabors soll wurde ein Strategieteam gebildet, an dem Personen aus allen Pfarreibereichen und Gremien beteiligt sind:

Regine Schwall-Geier (PB Achern, Vorsitzende des Pfarreirats)
 Georg Zeferer (Pfarreiökonom)
 Lothar Kimmig (Pfarreibereich Oberkirch, Mitglied des PVVR)
 Christof Scherer (Pfarrer, PB Achern)
 Monika Latzke (Mitglied des Pfarreirats und Gemeindeteams, PB Appenweier)
 Gabi Ellmer (Leitende Referentin)
 Lisa Schillinger (PB Achern, Pastoralreferentin)

Der Strategieprozess beginnt mit der Analyse der Situation vor Ort. Hierzu soll u. a. ein Online-Fragebogen an verschiedene haupt- und ehrenamtliche Akteure der Pfarrei versandt und ein Gemeindepanorama durchgeführt werden (ein Gemeindepanorama ist eine kurze Umfrage mit Menschen vor Ort in den Gemeinden). Die Pfarreiräte erklären sich grundsätzlich bereit, die Gemeindepanorama-Umfragen vor Ort durchzuführen. Es wurde vereinbart, dass Gabi Ellmer den Fragebogen für das Gemeindepanorama baldmöglichst an die Pfarreiräte verschickt und diese ihre durchgeführten Umfragen bis Mitte Juli 2026 an sie zurücksenden.

Durchführung des „Gemeindepanoramas“ (kurze Umfrage) in den Gemeinden vor Ort.		
Wer	Was	Bis wann
Pfarreiräte, die Lust haben mitzumachen	Straßenumfrage „Gemeindepanorama“	Mitte Juli 2026

Die nächsten Schritte sind die Zusammenführung der Analyseergebnisse, die Erarbeitung strategischer Optionen, das Treffen strategischer Entscheidungen und die Formulierung und Verabschiedung der Strategie. Strategieverantwortung tragen Pfarrer und Pfarreirat; bei der Erarbeitung der Strategie sollen weitere Personenkreise mit einbezogen werden.

Delegierte zur Sozialstation

Matthias Rohrer fragt, ob es in Ordnung ist, die zu delegierenden Personen im jeweiligen Pfarreibereich selbstständig zu bestimmen.

Votum			
Die Delegierten zur Sozialstation dürfen in den jeweiligen Pfarreibereichen selbstständig bestimmt werden.			
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig beschlossen		<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit beschlossen	
Ja-	Nein	Enthaltungen	Befangen
22	0	0	0

Mitgliederversammlung des Caritasverbandes Vordere Ortenau

Delegierte der Kirchengemeinde können über das Sekretariat an Christine Kohler gemeldet werden.

Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfer

Neue Kommunionhelfer benötigen vor dem Einsatz/Fortbildung ein positives Votum durch den Pfarreirat. Das war bisher eine Aufgabe des Pfarrgemeinderats.

Voraussetzungen: Zugehörigkeit zur römisch-katholischen Kirche durch Taufe, Firmung und regelmäßiger Gottesdienstbesuch.

Kommunionhelferkurs (1 Abend) – nächster Termin 6.11.2026

Weiterbildung Krankenkommunion – nächster Termin 17.11.2026

Cyriakfest in Oberkirch 2027 – Save-the-Date

Der Termin des nächsten Cyriakfests ist am Sonntag, 11. Juli 2027.

Es wurde darauf hingewiesen, dass der Termin wieder mit dem Stadtfest in Achern und ggf. auch Patrozinien kollidiert, es gibt aber keinen passenden Alternativtermin. Laut Aussage von Pfarrer Christof Scherer vom 10.06.2026 sind für 2027 noch keine Termine für Patrozinien festgelegt. Bei der Terminplanung der Patrozinien werden Kollisionen mit dem Cyriakfest vermieden. Die federführende Organisation des Cyriakfests übernimmt Heinrich Huber aus Oberkirch. Nach den Sommerferien gibt es weitere Informationen.

ANLAGEN

Aufstellung der Bildungswerke
Präsentation Öffentlichkeitsarbeit
Neubau Krankenhaus – Plan EG
Substruktur und Leitung in der Pfarrei

FOLGETERMIN

Dienstag, 21.07.2026, 19:30 Uhr, Gemeindehaus St. Josef, Achern

UNTERSCHRIFTEN

10.06.2026, Achern

.....
protokollierenden Person
Christine Kohler

.....
Vorsitzende
Dr. Regine Schwall-Geier